

Gott führt aus dem Verderben Jona 2, 1-11

Jona 1, 16: „**Und die Leute fürchteten den HERRN sehr und taten dem HERRN Opfer und Gelübde.**“

Römer 6, 23: „**Denn der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christo Jesu, unserm HERRN.**“

Römer 2, 4: „**...Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?**“

1. Johannes 2, 15-17: „**Habt nicht lieb die Welt, noch was in der Welt ist. So jemand die Welt liebhat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist (nämlich des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben), ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergehet mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.**“

Römer 14, 17: „**Denn das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geiste.**“

1. Gottes Handeln inmitten der Strafe

Jona 2, 1: „**Aber der HERR verschaffte einen großen Fisch, Jona zu verschlingen. Und Jona war im Leibe des Fisches drei Tage und drei Nächte.**“

Psalm 103, 8-10: „**Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. Er wird nicht immer hadern, noch ewiglich Zorn halten. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unserer Missetat.**“

Matthäus 12, 38-40: „**Da antworteten etliche unter den Schriftgelehrten und Pharisäern und sprachen: Meister, wir wollten gerne ein Zeichen von dir sehen. Und er antwortete und sprach zu ihnen: Die böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen, und es wird ihr kein Zeichen gegeben werden denn das Zeichen des Propheten Jona. Denn gleichwie Jona war drei Tage und drei Nächte in des Walfisches Bauch, also wird des Menschen Sohn drei Tage und drei Nächte mitten in der Erde sein.**“

Lukas 23, 43: „**Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir, heute wirst du mit mir im Paradies sein.**“

4. Mose 16, 31-33: „**Und als er diese Worte alle hatte ausgeredet, zerriss die Erde unter ihnen; und tat ihren Mund auf und verschlang sie mit ihren Häusern, mit allen Menschen, die bei Korah waren, und mit aller ihrer Habe. Und fuhren hinunter lebendig in die Hölle mit allem, das sie hatten, und die Erde deckte sie zu, und kamen um aus der Gemeinde.**“

Matthäus 10, 28: „**Und fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten und die Seele nicht mögen töten. Fürchtet euch aber vielmehr vor dem, der Leib und Seele verderben mag in die Hölle.**“

2. Gott hört den Ruf der Verzweiflung

Jona 2, 2: „**Und Jona betete zudem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches**“

Jona 2, 3: „**und sprach: Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst, und er antwortete mir; ich schrie aus dem Bauch der Hölle, und du hörestest meine Stimme.**“

Psalm 147 ,3: „**Er heilet, die zerbrochenes Herzens sind, und verbindet ihre Schmerzen.**“

Jakobus 4, 6: „**...Gott widerstehet den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.**“

Römer 8, 28: „**Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen sind.**“

Jakobus 4,2b: „**...Ihr habt nicht, darum dass ihr nicht bittet.**“

3. Flucht aus der Tiefe in Gottes Gegenwart

Jona 2, 4: „**Du warfst mich in die Tiefe mitten im Meer, dass die Fluten mich umgaben; alle deine Wogen und Wellen gingen über mich,**“

Jona 2, 5: „**dass ich gedachte, ich wäre von deinen Augen verstoßen, ich würde deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.**“

Kolosser 3, 2: „**Trachtet nach dem, was droben ist, und nicht nach dem, was auf Erden ist!**“

1. Johannes 1, 6-7: „**So wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in Finsternis, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit. So wir aber im Licht wandeln, wie er im Lichte ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.**“

Psalms 119, 105: „**Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.**“

Psalms 119, 9: „**Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.**“

Psalms 1, 1-6: „**Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen, noch tritt auf den Weg der Sünder, noch sitzt, da die Spötter sitzen, sondern hat Lust zum Gesetz des HERRN und redet von seinem Gesetz Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringet zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht, und was er macht, das gerät wohl. Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreuet. Darum bleiben die Gottlosen nicht im Gerichte, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten. Denn der HERR kennet den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergehet.**“

4. Gottes Weg aus dem Verderben

Jona 2, 6: „**Wasser umgaben mich bis an mein Leben; die Tiefe umringete mich; Schilf bedeckte mein Haupt.**“

Jona 2, 7: „**Ich sank hinunter zu der Berge Gründen; die Erde hatte mich verriegelt ewiglich. Aber du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, HERR, mein Gott!**“

Jona 2, 8: „**Da meine Seele bei mir verzagte, gedachte ich an den HERRN; und mein Gebet kam zu dir in deinen heiligen Tempel.**“

Epheser 5, 11: „**Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; strafet sie aber vielmehr.**“

2. Kor. 6, 14: „**Zieheth nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen! Denn was hat die Gerechtigkeit für Genieß mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?**“

5. Ganze Bereitschaft zum Gehorsam

Jona 2, 9: „**Die da halten über dem Nichtigen, verlassen ihre Gnade.**“

Jona 2, 10: „**Ich aber will mit Dank opfern; meine Gelübde will ich bezahlen dem HERRN, dass er mir geholfen hat.**“

Matthäus 6, 31-33: „**Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen, was werden wir trinken, womit werden wir uns kleiden? Nach solchem allem trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr des alles bedürft. Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.**“

Jona 2, 11: „**Und der HERR sprach zum Fisch, und derselbe speiete Jona aus ans Land.**“

Römer 8, 38-39: „**Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.**“